Abend = Ausgabe

# Wossische &

10. Pfennig

Berlin

Reituna

Mittwoch, 6. Oftober 1926

Rurszettel.

Berlinische Reitung von Staats: und gelehrten Sachen

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreife, fomie Beilagen, Ericheinungsweife uim. werben im Ropf ber Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag Ullstein Chefredakteur: Georg Bernhard. Verautw. Redakteur (m. Ausn. d. Handelsteils): Carl Misch, Berlin. Unvert Manuskripte werden auf zufückgesandt. wenn Porte beiliegt

Schriftleitung: Berlin SW68, Rochftrafe 22:26

## Grzesinsti ernannt

#### Die amtliche Mitteilung

Der Amtliche Breugische Preffebienft melbet: "Der Minifter best Innern Gebering hat ben Preuhifden Minifterprafibenten gebeten, ihn mit Rudficht auf feine erfcutterte Gefundheit von feinem Amte gu Minifterpräfibent Braun hat fich ben bom entbinden. Miniferpräfthent Braun hat fich den vom Minifter bes Innern vorgebrachten Gründen nicht ver-ichließen können und hat an seiner Stelle den Polizei-dräftbenten von Berlin Grzefinffi, Mitglieb des Lanbtags, jum Gtaatem inifter und Minifter bes Innernernannt."

Die Ernennung des Rachfolgers Dr. Meisters als Ctaatssetretär im preußischen Ministerium des Innern bürfte in allernächfter Zeit erfolgen. Dagegen ift, wie wir hören, bie Entscheidung barüber, wer als Nachfolger Grzesinstis Polizeiprafibent pon Berlin wirb, noch nicht gefallen. Reben bem Rolner Boligeiprafibenten Borgiebel werden jest auch ber Regierungenröfibent Chrler in Rieshaden ber früher in Grantfurt am Main Boligeiprafident war, und ber Stettiner Boligeiprafident

#### Dant an Gebering

Auf bas Rudtrittsgefuch, in bem Minifter Gevering bie Grunbe barlegte, aus benen heraus er um Enthebung aus feinem Amte bat, hat Minifierprafibent Braun namens bes Staatsminifteriums mit folgendem Schreiben geantwortet:

"Mein fehr verehrter Berr Minifter!

Mit tiefem Bedauern habe ich von Ihrer Mitteilung Renninis genommen, daß Ihre ichwer erichütterte Gesundheit Gie awingt, 3hr Amf niebergulegen, bas Gie feche Jahre hindurch mit por.

bilblicher Gewissen abeitet eine teinsehung Ihres gangen reichen Wissens umd Könnens erfolgreich geschutt deben. Bes Gie in deiese bewegten det sie für die in ner e Berteb ung Preußens umd domit auch des Reiches, sie dem Auf- umd Ausdan der neugetilichen gewordtung umd für die Festigung der Giesenschutzer die Liedung der Greisen der Giesen 

In alter Sochachtung

3hr geg. Braun.

Minifter Cevering verläßt morgen Berlin und begibt fich junachft nach Bielefelb. Bon bort aus burfte er eine langere Reife nach bem Guben antreten,

#### Abichiedstundgebung

Seute abend Genbarmenmartt

Unläglich bes Rudtritts Geverings marichieren heute abend um 8 Uhr fämtliche Berliner Abteilungen des Reichsbanners Schwarz-gebeten, fich recht gablreich an der Rundgebung gu beteiligen.

## Vergleich mit den Hohenzollern

#### Günstige Aufnahme

Finangminifter Dr. Sopter . Michoff hat heute bie Bartei. führer über die Grundlagen des beabsichtigten neuen Bergleichs des preufischen Staates mit dem Sohenzollernhause unterrichtet. Bergleich bewegt fich ungefahr auf ber Linie bes bem Reichs. mpromißentwurfs, aber tag van der Reichsregierung vorgelegten R er ift nicht vollig mit ihm identifch. Rach dem jest beabfichitgten Bergleich verzichtet die hauptlinte bes vormaligen Königshaufes in bem neuen Bertrage

- 1. an Schlöffern und Parts: auf bas Schlof Bellevue, bas Echloß Babelsberg mit Inventar, bas Schloß Ronigewufterhaufen
- 2. auf folgende Ruggrundftude: 1. in Berlin auf die Grundftude Breite Strafe 29, bas Grundstud Karlshorft, Raifer-Bilhelm-Strafe 1-3, 2. in Potsbam auf das Grundstud Beinberg am Obelist, Alexandrowfta, Konigftr. 26, und Mitolstoe.
- 3. auf Guter und Forften im Umfange von 88 000 Morgen, 4. auf 15 Millionen Reichsmart Bargahlung.

vergichtet bie Albrecht-Linie in bem neuen Bertrage auf 20 000 Morgen Land und Forft, fclieflich bie Rarl-Linie in

bem neuen Bertrage auf 27 000 Morgen Land und Forst.
Das find die Berbesserungen für den Staat Preußen gegenüber dem letzten Bergleich vom 12. Ottober 1925. Gegenüber dem legten Bergleich vom 12. Ottober 1925. Gegenüber bem kompromisentwurf sallen, soweit die Hauptlinie in Betracht tommt, dem Staat 50 000 Morgen Land und Forst weniger 3u. Das wird ausgeglichen burch ben Erwerb bes Schloffes Bellevue, beffen Wert nach ber früher herausgegebenen Dent-Bellevie, dessen Meert nach der Fruster setzungsgederen. Des schrift 36.4 Williamen beträgt, und das der Etnat nach dem Rom-promissentwurf nicht erholten hätte. Die Barteistungen des Etnates erhößen sich une 8-9 Milliamen. Eist stellen die Aufwendung dar, die der Etnat nach den §§ 9-11. des Kompromisentwurses für den Erwerb von Schloß und Bart Babels-berg (Bert nach der Dentschrift 17,3 Millionen) zu machen gehabt berg (ter inad) bet beit Gegenleiftung für Grundstide (Wert nach ber Beutlägift 5—6 Millionen), die der Staat nach dem Kompromißentwurf nicht erhalten hatte.

entwurt mogt expairen gatte.
3m Berchäftnis jurt Alltrecht-Little fallen dem Staat 20 000 Mozen
2m Berchäftnis jurt Alltrecht-Little fallen dem Staat 20 000 Mozen
2m Land und Forft moch zu. Und im Berchäftnis jur KartLittle war de bem nicht ungweifeldehten Schifdal der Sereifdolf
Klatow-Krojante (insgedomt feft 100 000 Mozen) nicht mehr zu
erreichen, als der Berzight auf 27 000 Mozenen. Diefer Serzight erreichen, als ber Bergicht auf 27 000 Morgen. Diefer gufammen mit bem Bergicht ber Albrecht-Linie auf 20 000 Dor-

- bei ber Ungewißheit ber Enticheibung bes im Reichstompromiß vorgesehenen Reichs-Sondergerichts — Der vor-aussichtlichen Birkung des Kompromigentwurfes auf das Berbaltnis au ben Rebenlinien.

Bon guftandiger Stelle wird uns noch mitgeteilt, bag es fich bei ben vom Finangminifter Dr. Sopter-Afchoff ben Fuhrern ber Candtagsfrattionen gemachten Cröffnungen nur um das bis jeht vorliegende porläufige Craebnis der Bereinbarungen handelt. Böllig abgeschlossen find biefe Berhandlungen ber preugifden Staatsverwaltung mit bem Bertreter bes Soh

gollernsauses v. Berg noch nicht. 3m Candtag hat liber die Frage ber hohenzollern-Abfindung eine interfraktionelle Befprechung ber Regierungsparteien ftatt-gefunden, aus der hervorging, daß die Stimmung für die Annahme bes neuen Bergleiche gientlich günftig ift, wenn auch die Teilnehmer an ben Besprechungen nur vorbehaltlich der Zustimmung der Gesamfration sprechen tonnten. Anzwischen hat fich bas Bentrum bereits mit ber hohenzollern-Mbfindung befchaftigt und beichloffen, für ben Bertrag eingutreten, wenn auch die Demo fraten bafür eintreten und Gogialbemotraten fich mindeftens ber Stimme enthalten.

Bon den Rechtsparteien wird ohne weiteres angenommen, bag fie dem Bertrag guftimmen werden, Die bemotratifche Frattion hat für nachmittag 4 Uhr eine Frattionssigung anberaumt. Es tann mohl mit Bestimmtheit angenommen werden, bag auch die Demotraten fich für die Annahme des neuen Bergleichs einsehen werben. Die fogialbemotratische Fraktion berät gegenwärtig über ben Bergleich.

#### Befler bei Sindenburg

Der Cohn bes Er-Aronpringen

Der Reichspräftbent, ber gestern abend von feinem turgen Er-holungsaufenthalt auf bem Quibe nach Berlin wieder gurüd-gefehrt ift, nahm beute vormittag ben Bortrag des Reichs-ministers Dr. Gester entgegen.

Diefer Bortrag bezog fich ungweifelhaft auf bie Rolle, bie Weier Vortrag bezog ind unzweielhoft auf die Rolle, die der allesse Sohn bes ehemaligen Krapprinzen während der Herbilder der Vertrag der Vertrag der Vertrag bei Sperfilmanöver in einem Vegiment ber Reichswehr gespielt sol. Rückwirtungen innerfall des Reichswehruniussertung und ber Reichszeigerung nicht leibzild un eine Bericht erstattung an den Reichsprässenten gehandelt haben.

### Stockung in den Koalitionsverhandlungen

Berftimmung gegen bie Deutsche Bolkspartei.

Die parlamentarische Serbst- und Winterkampagne seht ein; der Preußische Landbag tritt nach den Sommerfern beute wieder Ausammen. Er wird ist aunächt in einer en beitrischen Aussprache mit dem Magdeburger Justizssandal be-

augen, wus zware in einem vouspenswetten uttiete Vereimmind's um Aindebut formit,
"Die Vollspartei mill zweifelse ber große Gewinner in biefer gangen Eintaton fein. Im Reiche will sie in einer Mitaberheitsregierung unter Ausschaltung der Sozialdemokratie der Ausnigher in biefer feinen Rochtisch ein und eleichzeitig wir sie eine Versten nach dem Ausliche Strömungen innerfall der Beltsparteit werden aus der Verstenung beteiltigen, um eine Ausschaft werden der Verstenung der Verstenun

Anhjilislung au ihrer großen Schweiter auf der Rechten fiede.
Das Zentrum aber will die Stabilität in der Volitit und se light den Augenblid gefommen, diese Stabilität im Reiche und in Preußen zu schaffen. Der Zentrumsberamenter in der "Germannat" mocht die Deutsche Boltspartei darauf aufmerflam, daß ihre Mittarbeit in Preußen aus schaffen. Des Aufmenders nicht der Leiten Mitter faatspolitische Westerungskoalition lediglicheinem Altde ernatins, nicht aber einem politischen Zwange entgringen würde. Es milise der einem politischen Zwange entgritungen würde. Es milise der Deutschen Boltspartei flar gemacht werden, das das der erhoren zu der im Verlagen, die große Koalition, nur dann erhältlich in Wenußen, die große Koalition, nur dann erhältlich in Wenußen, die große Koalition, nur dann erhältlich in Wenußen, die zu einem ahnlichen Gebilde die Berantwortung da und bernehmen. In übernehmen Webliche die Verwähremann der "Germania" nicht an eine ras die Geben die Gemäßerbung erft fallen nach dem Jusammentitt des Reichsdages.

leight patte voraussjepen tonnen.
Mit dem Kölner Parteitag und der Koalitionsfrage besoft jich auch der deutschaft grübrer Graf West ar vin einem aussisskriftein Arttiel der "Kreugsteinung" der Springering werde jich gegen den Betruck, die gemößigten Elemente innerholb der Seutschaftlondionalen gegen den anderen Zeil der Partei auszuspielen; er verhehlt nicht seine Ents